

Therapie-Organisations-Software GmbH



AmbOS

Ambulanz-Organisations-System

**Ein Programm für die
Organisation psychotherapeutischer Ambulanzen und Forschungseinrichtungen**

Funktionen und Module

Version 1.0 vom 12.02.2010

THER|OS

Therapie-Organisations-Software GmbH

Nassauerallee 75

47533 Kleve

Telefon: +49 (0)2821 – 895 99 00

Fax: +40 (0)2821 – 895 99 02

Email: info@theros-online.de

Web: <http://www.theros-online.de>

Inhaltsverzeichnis

1. Über AmbOS	3
2. AmbOS-Module	4
2.1. AmbOS-Organizer und AmbOS-Tester	4
2.2. AmbOS-Ausbildung	4
2.3. AmbOS-Forschung	4
3. Funktionsbereiche und Funktionen von AmbOS	5
3.1. Funktionsbereich <i>Behandlungsablauf</i>	6
3.1.1. Funktionen für Patienten	6
3.1.2. Funktionen für Therapeuten	6
3.2. Funktionsbereich <i>Dienstleister</i>	7
3.2.1. Funktionen für Therapeuten	7
3.2.2. Funktionen für Supervisoren	8
3.2.3. Funktionen für Projektleiter/Forscher	8
3.3. Funktionsbereich <i>Verwaltung</i>	9

1. Über AmbOS

AmbOS ist eine Software der THER|OS GmbH. Sie dient der Organisation, Durchführung und Kontrolle zentraler Arbeitsabläufe in ambulanten Psychotherapieeinrichtungen.

AmbOS unterstützt

- die Steuerung von Therapieabläufen unterschiedlicher Prototypen
- die Vereinfachung von Routineabläufen
- die Organisation der Zusammenarbeit verschiedener Dienstleister
- die Verringerung von Arbeitsfehlern
- die Beschleunigung von Arbeitsprozessen (z.B. der Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen)

Es ist daher ein Instrument eines umfassenden Qualitätsmanagements und der ressourcenschonenden Arbeitsplanung in Psychotherapeutischen Ambulanzen.

AmbOS umfasst verschiedene, aufeinander aufbauende Programmmodule, die unterschiedliche Funktionsbereiche innerhalb der Ambulanzabläufe abbilden. Die Module können je nach Kundenwunsch unabhängig voneinander erworben und installiert werden.

Mit der AmbOS-Kundeninformation bekommen Sie einen Überblick über die wichtigsten Basisinformationen zur Software.

Sie erhalten Informationen zu:

- AmbOS-Modulen
- Funktionen von AmbOS
- Technischen Gegebenheiten
- Erwerb, Nutzung und Kosten von AmbOS

Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie uns gerne kontaktieren unter:

Telefon: +49 (0)2821 – 895 99 00 oder

Email: info@theros-online.de

2. AmbOS-Module

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht über die aufeinander aufbauenden Programmmodule von AmbOS:

2.1. AmbOS-Organizer und AmbOS-Tester

AmbOS-Organizer und AmbOS-Tester sind die Basismodule unserer Software. Mit Hilfe dieser Teilprogramme können in Psychotherapeutische Ambulanzen Therapieabläufe administriert werden.

Das *Programmmodul "Organizer"* umfasst

- Planung und Kontrolle des Therapieablaufs durch mehrere Ablaufpläne mit wählbaren Testplänen
- Selbständige Erstellung von Ablauf- und Testplänen
- Stammdatei-Verwaltung von Patienten und Dienstleistern
- Abrechnung (Privatzahler, direkt mit Krankenkassen, Schnittstelle für KV-Abrechnungsprogramme, derzeit Elefant oder Psychodat)
- Termin-Raum-Planer (individuell einzurichten, Eingabe durch Verwaltung und Therapeuten / Dienstleister, automatische Benachrichtigung bei Veränderungen, Ausgabe Individueller Terminpläne, Belegplan auf Bildschirm im Therapiebereich, Organisation von Fremdterminen u.a.).

Mit dem *Programmmodul "Tester"* können Sie Fragebögen in den Therapieablauf integrieren. Das Modul umfasst die Funktionen „Fragebogenvorgabe“ und „fallbezogene Ausgabe der Daten“ u.a. in graphischer Form mit Benchmark. Sie haben die Möglichkeit zur selbständigen Eingabe beliebiger Fragebögen.

2.2. AmbOS-Ausbildung

Möchten Sie zusätzlich zur Therapieadministration Ihre Ausbildungsteilnehmer verwalten, benötigen Sie das Programmmodul "Ausbildung".

Es umfasst

- die Erhebung aller Leistungen von Therapeuten / Dienstleistern; Gewichtung/Bewertung nach bis zu drei definierbaren Kategorien (z.B. Praktikumsstunden, Leistungen praktische Ausbildung, Einheiten für Honorierung); Ausgabe der Leistungen für definierbare Zeiträume.
- die Supervisionsverwaltung: Eintragung der Supervisoren durch Therapeuten nach Aufforderung (Mahnung); Erinnerung an / Erfassung von Supervisionssitzungen; für Supervisoren Überblick über alle Supervisanden und ihre Fälle (Ablaufplänen, Testergebnisse, Supervisionsverlauf), Ausgabe der Zeiten seit der letzten Supervisionssitzung.

2.3. AmbOS-Forschung

Möchten sie zusätzlich Forschungsprojekte administrieren, benötigen Sie das Programmmodul "Forschung".

Mit diesem Programmteil können Sie (Forschungs-)Projekte mit den beteiligten/berechtigten Verantwortlichen einrichten. Weiterhin können Sie projektspezifische Ablauf- und Testpläne einrichten und ihre Projekte überwachen (z.B. durch automatische Meldung bei neuen Pro-

jektpatienten). Sie haben die Möglichkeit, Überblick über die aktuelle Stichprobe, den Stand der Therapien, deren Ablaufpläne und deren Test-Bearbeitung zu erhalten.

Statistik-Features sind:

- Datenausgabe in Excel-Tabellen
- Datenausgabe direkt in SPSS-Befehle mit automatisch generierten eindeutigen achtstelligen Variablennamen
- Zusammenstellung von (Unter-) Stichproben (nach deskriptiven Kriterien, Diagnosen, Testwerten), von Variablen (Tests; Rohwerte oder Subskalenwerte) und Messzeitpunkten (vorwärts oder rückwärts oder prozentual gezählt)
- Ausgabe von deskriptiven Patienten- / Therapeuten-Daten, Therapieverlaufs-Daten und Diagnosen (auch für Jahresberichte).
- Einfache Ergänzung von Daten in SPSS durch getrennte Speicherung der Person-Kennnummern der Stichprobe.

3. Funktionsbereiche und Funktionen von AmbOS

Mit den AmbOS-Modulen können verschiedenste Funktionsbereiche innerhalb der Arbeitsabläufe in Psychotherapeutischen Ambulanzen abgebildet werden. Die folgende Beschreibung der Funktionsbereiche bezieht sich auf die AmbOS-Vollversion.

Innerhalb der Funktionsbereiche sind für unterschiedliche Therapieprozessbeteiligte (Patienten, Therapeuten, Verwaltungsmitarbeiter, u.a.) unterschiedliche Funktionen eingerichtet. Die Funktionsbereiche von AmbOS und die Therapieprozessbeteiligten (Rollen), für die innerhalb der Bereiche Funktionen enthalten sind:

- 3.1. Funktionsbereich *Behandlungsablauf*
 - 3.1.1. Funktionen für Patienten
 - 3.1.2. Funktionen für Therapeuten
- 3.2. Funktionsbereich *Dienstleister*
 - 3.2.1. Funktionen für Therapeuten
 - 3.2.2. Funktionen für Supervisoren
 - 3.2.3. Funktionen für Projektleiter/Forscher
- 3.3. Funktionsbereich *Verwaltung*
 - 3.3.1. Funktionen für Verwaltungsmitarbeiter
 - 3.3.2. Funktionen für Ambulanzleiter

Die Funktionsbereiche werden als Teilprogramme von AmbOS sichtbar. Sie können separat gestartet werden. Ein Zugang zu den Teilprogrammen wird bei der Installation von AmbOS automatisch auf dem Desktop abgelegt.

AmbOS wird stetig weiterentwickelt. Daher und aufgrund des großen Funktionsumfangs von AmbOS umfasst die gegenwärtige Beschreibung nur die Basisfunktionen der unterschiedlichen Bereiche¹.

¹ Für multizentrische Forschungsprojekte oder für das Casemanagement bei Projekten der integrierten Versorgung steht zur Koordination verschiedener Instituts-Datenbanken ein gesondertes Programm IVOS zur Verfügung.

3.1. Funktionsbereich *Behandlungsablauf*

Das Teilprogramm Behandlungsablauf wird nach Therapiesitzungen oder anderen Terminen mit Patienten gestartet.

3.1.1. Funktionen für Patienten

- (a) Durchführung von **Tests** durch Vorgabe von Fragebögen für den Patienten. Die Testung erfolgt z.B. direkt im Anschluss an die Sitzung, wenn diese im Ablaufplan vorher festgelegt wurde. Nach Beantwortung verabschiedet das Programm den Patienten und schaltet sich aus.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen für die zurückliegende Therapiesitzung.

Ich bin mir klar darüber, was der Therapeut derzeit von mir erwartet.

- 1 überhaupt nicht
- 2 nein
- 3 eher nicht
- 4 weder noch
- 5 eher ja
- 6 ja
- 7 ja ganz genau

3.1.2. Funktionen für Therapeuten

- (a) **Dokumentation** der stattgefundenen Sitzung (auf der Basis eines zuvor dem Patienten zugeordneten „Ablaufplans“). Die Angaben über Art und Dauer der Sitzung dienen als Grundlage für die Kassenabrechnung, das Arbeitsstundenkonto der Therapeuten, für verschiedene erstellbare Statistiken sowie für die Strukturierung etwaiger testdiagnostischer Daten.
- (b) Zeitliche **Planung** weiterer Sitzungen, einschließlich der Raumbellegung der nächsten geplanten Sitzungen bzw. „Buchung“ eines angebotenen Sondertermins bei einem anderen Dienstleister.

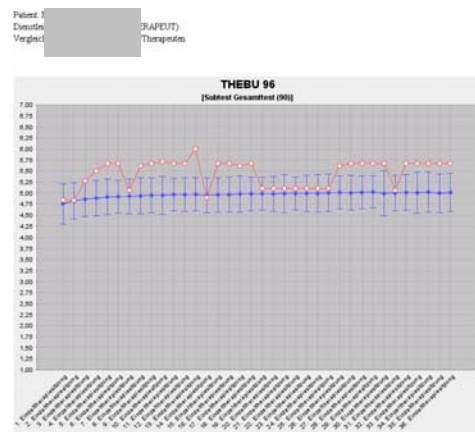
3.2. Funktionsbereich *Dienstleister*

Das Teilprogramm *Dienstleister* wird zu Zwecken der Akteneinsicht, Dokumentation, Management von Patientendaten, für die Therapieplanung und –administration sowie für die Kommunikation benutzt. Zugang zum Dienstleister haben alle unmittelbar am Therapieprozess Beteiligten.

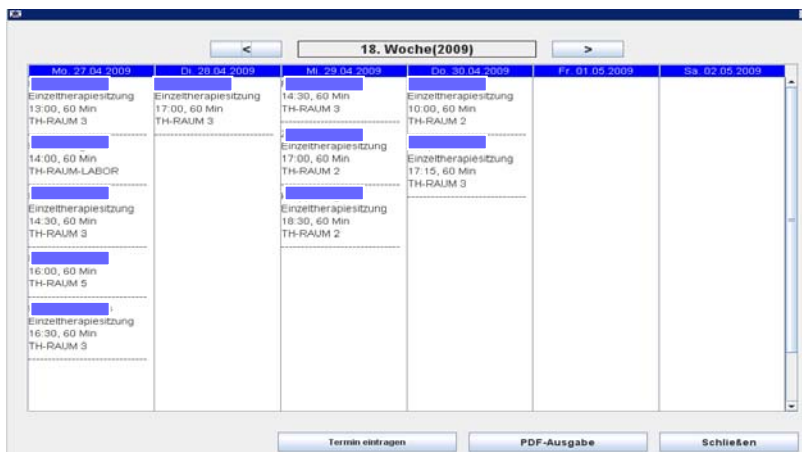
3.2.1. Funktionen für Therapeuten

Therapeuten können jederzeit, z.B. auf ihrem Computer, „ihr“ Teilprogramm für ihre Patienten aufrufen,

- (a) zur **erweiterten Dokumentation** der stattgefundenen Sitzung (z.B. Angaben zu Videoaufzeichnung, zu etwaigen technischen Problemen) bzw. der Therapie (z.B. Wahl des Supervisors, Therapieziele für GAS);
- (b) zum **Testen** um - sofern im Ablaufplan für diese Sitzung vorgesehen - Fragebögen zu beantworten, auch z.B. „technische Fragebögen“ zu organisatorischen Fragen, deren Antworten gegebenenfalls direkt der Verwaltung oder dem Supervisor weitergeleitet werden, oder um gegebenenfalls Diagnosen oder das Stundenprotokoll einzugeben;
- (c) zur Einsicht in die **Patientenakten**, die neben Stammdaten des Patienten Unterlagen zum bisherigen Behandlungsverlauf, Fragebogenergebnisse, gegebenenfalls Stundenprotokolle und Notizen des Therapeuten enthalten. In Kürze können auch externe Dokumente eingefügt werden.
- (d) zur **Datenausgabe** über die Grafikmaske, um sich die Fragebogenergebnisse seiner Patienten anzuschauen, als Tabelle, Klartext oder in graphischer Form in verschiedenen Formaten mit den Durchschnittswerten unterschiedlicher Stichproben als Vergleich;



- (e) zur **Planung** der nächsten Termine, zur Raumbelugung bzw. -verschiebungen für seine Patienten und zur Ausgabe seines individuellen Stundenplans.



- (f) zum Lesen von **Nachrichten** z.B. von der Verwaltung, vom Supervisor oder den Therapeutenkollegen, und zum Versenden eigener Nachrichten. Die programminternen Nachrichten werden durch normale E-Mails angekündigt (Datenschutz!).
Zudem können automatisch generierte Nachrichten (z.B. bei auffälligen Fragebogenergebnissen eines Patienten, bei überfälligen Supervisionsitzungen, bei anstehendem Verlängerungsantrag usw.) definiert empfangen werden. Anlässe für solche Nachrichten sind frei definierbar.
- (g) zur Einsicht in das eigene **Arbeitszeit-Konto**, relevant für die Honorierung, oder zur Ausgabe von Statistiken über abgeleiteten Stunden praktischer Ausbildung / praktischer Tätigkeit.

3.2.2. Funktionen für Supervisoren

Supervisoren können jederzeit z.B. auf ihrem Rechner „ihr“ Teilprogramm für ihre Supervisionsfälle aufrufen,

- (1) zum **Supervisionsmonitoring**, um einen Überblick über alle Supervisionsfälle zu erhalten, einschließlich der Zahl der Therapiesitzungen seit der letzten Supervisionsitzung;
- (2) zur Einsicht in die **Patientenakten** der von ihm supervidierten Therapien/Patienten (Stammdaten, Unterlagen, bisheriger Behandlungsverlauf, Fragebogenergebnisse - auch als Graphik, gegebenenfalls Stundenprotokolle);
- (3) zum Lesen von **Nachrichten**, z.B. automatisch generierte Nachrichten bei überfälligen Supervisionssitzungen oder bei auffälligen Fragebogenergebnissen eines Patienten, oder um Nachrichten zu verschicken.

3.2.3. Funktionen für Projektleiter/Forscher

Falls Projekte mit unterschiedlichem prototypischem Verlauf (z.B. zusätzliche Sitzungstypen - wie DIPS-Interview oder Arzttermin - oder zusätzliche Tests) unterschieden werden sollen (z.B. PP- vs. KJP-Fälle, Ausbildungsjahrgänge, Forschungsprojekte), können Projektleiter jederzeit „ihr“ Teilprogramm mit Informationen über den Stand ihrer Projekte aufrufen,

- (a) zur **Projektbeschreibung** um ihr Projekt kurz zu beschreiben – als Info für Therapeuten oder andere Dienstleister;
- (b) zum **Projektmonitoring** um einen Überblick über Anzahl und Stand aller Projekttherapien zu erhalten, falls zugelassen: auch Einsicht in die Patientenakten;
- (c) zum Lesen und Schreiben von **Nachrichten**, u.a. um automatisch generierte Mitteilungen bei Aufnahme eines neuen Projektpatienten einzusehen
- (d) zur Einrichtung automatischer (**Rück-) Meldungen** z.B. bei bestimmten Diagnosen, einer bestimmten Sitzungszahl oder bei definierten Fragebogenergebnissen eines Projektpatienten; Kriterium, Adressat und Text sind frei wählbar;
- (e) zur **Datenausgabe** von anonymisierten Fragebogendaten und/oder deskriptiven Daten (Patienten-, Therapeuten-, Therapieverlaufs-Daten, Diagnosen; z.B. auch für Jahresberichte)

Auswahlbereiche: welche Fragebögen, welche Datentypen (Rohwerte, Subskalenwerte, z-transformierte Werte, Prä-post-Effektstärken), welche Erhebungszeitpunkte (vorwärts-, rückwärts- oder prozentual gezählt), und welche Stichprobe (nach verschiedenen Kriterien einschränkbar, z.B. nach Diagnosen)

Ausgabeformate: als Excel-Datei oder direkt in SPSS mit automatisch generierter achtstelliger Variablenbezeichnung.

3.3. Funktionsbereich *Verwaltung*

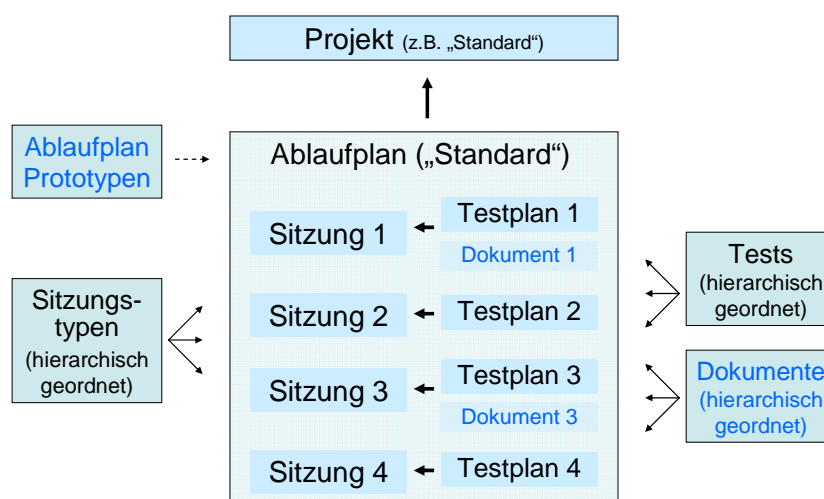
Die *Ambulanzverwaltung* kann jederzeit die Abläufe der Behandlungen in der Ambulanz einrichten und überwachen, neue (Projekte mit) Ablauf- und Testplänen einrichten, neue Tests eingeben, neue Patienten aufnehmen, Abrechnungen vornehmen u.a.

Für *Verwaltungs-Mitarbeiter* ist eine eingeschränkte Fassung dieses Programms lediglich für das Management der alltäglichen Abläufe eingerichtet.

Der verantwortlichen *Ambulanzleitung* wird durch die vorausgehende Planung, durch die Einrichtung von automatischen Rückmeldungen bei Abweichungen von dem Geplanten und durch die Möglichkeit zur umfassenden Einsichtnahme ein kontinuierliches Monitoring und Controlling der Abläufe der Ambulanz ermöglicht.

Der Verwaltung und Leitung der Ambulanz stehen in „ihrem“ Teilprogramm alle wesentlichen Funktionen aus den anderen Programmen zur Verfügung, vor allem der Rückgriff auf – in diesem Fall alle - Patientenakten einschließlich Ablaufplänen, die Arbeits-Konten der Dienstleister, die patientenbezogene Ausgabe von Daten (z.B. durch Grafiken), die Ausgabe von Statistiken und die Ausgabe von Fragebogendaten von beliebigen Patienten- oder Therapeuten-Stichproben. Darüber hinaus umfasst das Verwaltungsprogramm die folgenden Funktionen: (Die Darstellung der möglichen Funktionen kann hier nur verkürzt und unvollständig erfolgen.)

- (a) **Behandlungsabläufe einrichten:** Einrichtung von Ablaufplänen als einer prototypischen Folge von Sitzungen mit zugeordneten Testplänen (für Patienten oder Dienstleister) und gegebenenfalls Protokoll-Dokumenten; Zuordnung zu (Forschungs) –Projekten



Zur Strukturierung der Behandlungsabläufe sind (einmalig oder bei Veränderungen) die folgenden Definitionen und Eingaben vorzunehmen:

- **Projekte:** neu einrichten durch seine Benennung und Angabe der Projektleiter
- **Ablaufpläne:**
 - werden vorab – gegebenenfalls durch Rückgriff auf bereits angelegte *Ablaufplan-Prototypen* – als Abfolge von Sitzungen (Sitzungstypen) definiert,
 - können individuell im Verlauf angepasst werden.

- **Sitzungstypen:** z.B. Einzel- oder Gruppen-Therapiesitzungen, diagnostische Untersuchungstermine. Es können beliebige Sitzungstypen eingerichtet werden, z.B. auch „Supervisionssitzung“ oder „Verlängerungsantrag“, an die dann automatisch im Rahmen eines Ablaufplans erinnert wird. Gegebenenfalls wird dem Sitzungstyp eine Abrechnungsnummer zugeordnet. Die Sitzungstypen lassen sich hierarchisch gruppieren, um Statistiken über Gruppen von Sitzungstypen (z.B. alle Therapiesitzungen, also einschließlich z.B. Einzel-, Gruppen-, Familien- oder probatorische Therapiesitzungen) erstellen zu können.
- **Testplan:** Zusammenstellung der Abfolge von Fragebögen, die dem Patienten oder/und Dienstleister bei dieser Sitzung im Rahmen dieses Projektes vorgelegt werden sollen. Testpläne können sich selbst automatisch in Abhängigkeit von Diagnosen verändern / ergänzen.

Beispielablaufplan:

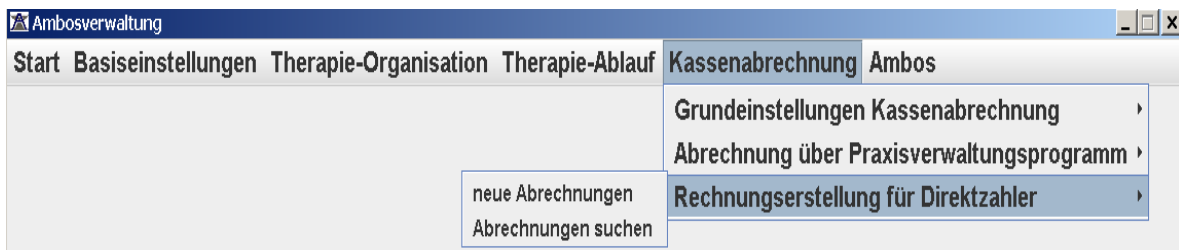
Patientenakte von [REDACTED]						
	Nr.	Sitzungstyp	Stattgefunden am	Dauer	Superv.	Geplant zum
<input type="checkbox"/>	1	Erstgespräch (probatorisch)	24.05.2007 Um 16:00	10	--	
<input type="checkbox"/>	2	SKID	24.05.2007 Um 16:10	100	--	
<input type="checkbox"/>	3	DU-Prä	03.07.2007		--	
<input type="checkbox"/>	4	1 Einzeltherapiesitzung	15.02.2008 Um 16:30	50	--	15.02.2008
<input type="checkbox"/>	5	ausgef. Einzeltherapiesitzung	19.02.2008 Um 10:30	50	--	
<input type="checkbox"/>	6	Willutzki-Soziale Phobie-Telefo...	26.02.2008		Willutzki, PD Dr....	
<input type="checkbox"/>	7	2 Einzeltherapiesitzung	05.03.2008 Um 14:00	50	--	
<input type="checkbox"/>	8	3 Einzeltherapiesitzung	12.03.2008 Um 14:00	50	--	12.03.2008
<input type="checkbox"/>	9	Supervisionssitzung	19.03.2008 Um 09:00	120	--	
<input type="checkbox"/>	10	4 Einzeltherapiesitzung	26.03.2008 Um 14:00	50	--	26.03.2008
<input type="checkbox"/>	11	DU-4	02.04.2008		Willutzki, PD Dr....	02.04.2008
<input type="checkbox"/>	12	5 Einzeltherapiesitzung	02.04.2008 Um 13:00	50	Willutzki, PD Dr....	02.04.2008
<input type="checkbox"/>	13	Willutzki-Soziale Phobie-Telefo...	14.04.2008		Willutzki, PD Dr....	
<input type="checkbox"/>	14	Supervisionssitzung	16.04.2008 Um 13:00	45	Willutzki, PD Dr....	
<input type="checkbox"/>	15	6 Einzeltherapiesitzung	21.04.2008 Um 17:00	50	Willutzki, PD Dr....	21.04.2008
<input type="checkbox"/>	16	7 Einzeltherapiesitzung	30.04.2008 Um 17:00	50	Willutzki, PD Dr....	30.04.2008
<input type="checkbox"/>	17	8 Einzeltherapiesitzung	21.05.2008 Um 15:00	50	Willutzki, PD Dr....	
<input type="checkbox"/>	18	9 Einzeltherapiesitzung	11.06.2008 Um 14:30	50	Willutzki, PD Dr....	
<input type="checkbox"/>	19	DU-8	17.06.2008		Willutzki, PD Dr....	17.06.2008

(b) **Patienten anlegen und verwalten:**

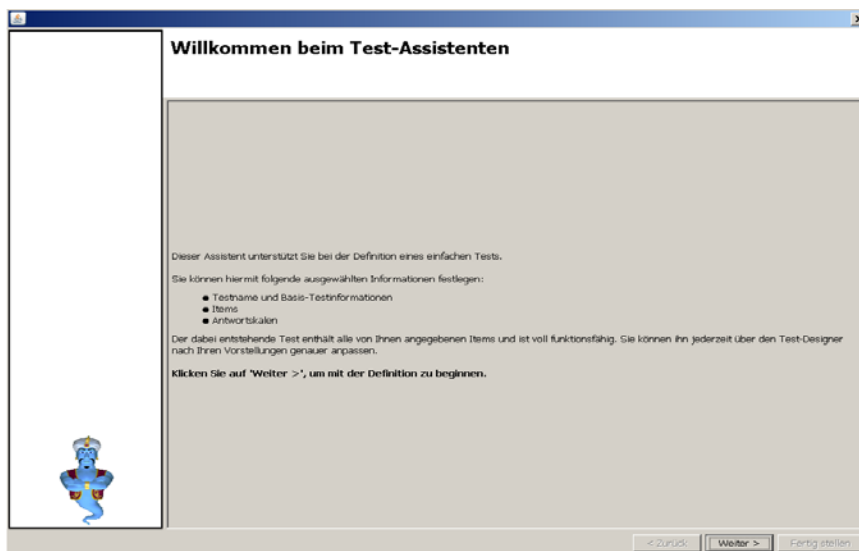
- Einrichten neuer Patienten mit Anlegen der Patienten-Stammdatei [durch direkte Eingabe, durch Überspielen aus einem Praxisprogramm oder (demnächst) durch Einlesen der Versicherungskarte]
- suchen von Patienten nach unterschiedlichen Kriterien (z.B. einzelne Patienten, Patienten eines Therapeuten, alle Patienten für bestimmte Abrechnungsarten oder alle Patienten für Hausarztbriefe)
- Zuordnung von Therapeut(en) und anderen Dienstleistern zu diesem Patienten und
- Zuordnung eines Ablauf-/Testplans und damit Zuordnung zu (Forschungs-)Projekten.

(c) **Kassenabrechnung**

- Rechnungserstellung für direkte Abrechnung mit GKV-Kassen und Privatversicherungen / Beihilfe / Selbstzahler;
- Rechnungserstellung für ausgefallene Therapietermine;
- Abrechnung mit der KV über Schnittstellen zu Praxisverwaltungsprogrammen (derzeit „Elefant“ der Fa. Hasomed, „Psychodat“ der Fa. Ergosoft und „Smarty“ der Firma new media company; Schnittstellen zu anderen Praxisprogrammen in Arbeit); automatische Übertragung der Patienten- und Behandlungsdaten; Eingabe von Behandlungsdaten durch die Ambulanz-Verwaltung entfällt.



- (d) **Fragebögen eingeben und verwalten:** Neue Fragebögen eingeben und verwalten, Fragebogenverzeichnis definieren und Fragebogentexte ausgeben (u.a. für eine schriftliche Fragebogen-Vorgabe bei Rechner-Ausfall). Es können beliebige Fragebögen eingegeben werden, auch so genannte technische Fragebögen, die z.B. Besonderheiten oder Störungen des Ablaufs erfragen und deren Ergebnisse direkt an zuständige Dienstleister weitergeleitet werden können.



Im Rahmen der Vollversion des AmbOS-Programms umfasst dieses Programm-Modul (der Designer) auch die Möglichkeit zur Einrichtung antwortabhängiger Verzweigungen, wählbares Layout der Antwortskalen, Möglichkeit für idiographische Textteile von Itemfragen oder Instruktionen (z.B. individuelle Ziele bei der Zielerreichungsskalierung), Möglichkeit der Eingabe von Zusatzkommentaren durch Probanden, Festlegung erlaubter Korrekturmöglichkeiten bei Testvorgabe, die Definition einer Klartext-Ausgabe des ausgefüllten Fragebogens für die Aktenablage, die Definition von Subtests und Festlegung der Auswerteregeln (Summe oder Mittelwert) der Subtests u.a..

(e) **Protokoll-Dokumente anlegen und verwalten; im Aufbau** Erstellen, ordnen und verwalten protokollarischer Zusammenfassungen (z.B. Schlussbericht) mit (z.B.)

- Angaben zur Person, einschließlich Diagnosen,
 - Angaben zu beteiligten Dienstleistern,
 - Angaben zum Therapieablauf,
 - Ergebnissen aus verschiedenen Fragebögen
 - und mit freien Textteilen,
- die nach Durchführung der entsprechenden Sitzung automatisch erstellt und in die Patientenakte gestellt werden.

(f) **Verwaltung Termin-Raumplanung**

- Terminvereinbarungen, Terminverschiebungen und Terminabsagen mit automatischer E-Mail-Benachrichtigung an die Betroffenen;
- Einrichtung von Zeitplänen für Sondertermine mit anderen Dienstleistern als Therapeuten, z.B. für Labortermine oder Diagnostische Untersuchungen;
- Terminplan-Backup.



(g) **Video-Verwaltung** (mit eigenem Zugang für Videoverwalter, sofern erwünscht): Verwaltung von Videobändern/DVDs; Registrierung von Videoaufzeichnungen; Registrierung der Patientenzustimmung; Suche von Videoaufzeichnungen.

(h) **Sonstiges zum Ambulanzbetrieb:** z.B. Einrichtung und Verwaltung von Therapiegruppen, Erinnerung an und Einladung zu Katamnesen, Stammdatei neuer Dienstleister anlegen und verwalten; Lesen und Schreiben von Benachrichtigungen.

(i) **Basiseinstellungen:** Für die Ersteinrichtung des Programms für die jeweilige Ambulanz sind einige grundlegende Einstellungen vorzunehmen, die bei Bedarf verändert werden können, u.a. Eingabe von Basisdaten zur Institution; Gestaltung von Briefköpfe für Rechnungen oder Hausarztbriefe; Benennung der Therapieräume und Einstellung des Zeitrasters der Stundenpläne für die Termin-Raum-Planung; Konstruktion automatischer Benachrichtigungen bei definierten Testergebnissen; Dienstleisterrollen anlegen (vordefiniert: Leitung, Verwaltung, Verwaltungsassistent, Therapeut, Supervisor, Projektleiter) und Grundeinstellungen für Therapeuten vornehmen.